

Protokoll über die Sitzung des Ortschaftsrates Neundorf

Sitzung 08/2023– nicht öffentliche Sitzung

Datum:	10.10.2023	Ort:	Gemeindehaus Neundorf
Beginn:	19:30 Uhr	Straße:	Kobitzschwalder Str. 9
Ende:	20:45 Uhr	Raum:	Gemeindehaus

Teilnehmer: Herr Uwe Trillitzsch
Herr Philipp Adler
Herr Stefan Schädlich
Herr Andreas Oberst
Herr Torsten Gruber

Entschuldigt: Frau Nicole Sämann
Herr Daniel Schneider

Gast: Stefan Golle (Stadtrat, Mitglied FFW Neundorf)

1. Tagesordnung
 2. Protokollrückschau 07/2023
 3. Stadtratsbeschluss zur FFW Neundorf
 4. Vereinszuschuss für Wegebau
 5. Sonstiges und Bürgeranfragen
-

1. Tagesordnung

Herr Trillitzsch stellt die Punkte der Tagesordnung vor und ruft zur Abstimmung auf.

Abstimmung 01-08/2023

Die Tagesordnung der Sitzung am 10.10.2023 wird zur Abstimmung gestellt:

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2. Protokollrückschau

Zum letzten Protokoll gab es keine Wortmeldungen.

3. Stadtratsbeschluss zur FFW Neundorf

Stefan Golle (Stadtrat und Mitglied FFW Neundorf) stellte nochmals die Argumente in der Diskussion zum Stadtratsbeschlusses „Schaffung einer neuen Ortsfeuerwehr Straßberg-Neundorf“ dar sowie die Sicht der FFW Neundorf.

Positiv zu bewerten ist, dass es trotz der emotionalen Diskussionen im Vorfeld zu einem Beschluss durch die Stadträte kam. Alle zustimmenden Stadträte sind der Auffassung mit Blick auf die zukünftigen Brandschutzaufgaben, dass dies fachlich eine wichtige und richtige Entscheidung war.

Auch in anderen Gemeinden wie Rosenbach werden aktuell ähnliche Zusammenführungen von Ortswehren gemacht, um Synergien zu nutzen und die Einsatzfähigkeit zu erhöhen. Dazu kommt eine mittlerweile stadtübergreifende Zusammenarbeit im Einsatz. So wird die FFW Neundorf auch für Einsätze in einigen Ortschaften außerhalb von Plauen mitalarmiert.

Abschließend stellt Herr Golle nochmals klar, dass für den Brandschutz der Stadt Plauen der Weg nur ein Miteinander der beiden Wehren sein kann.

Nun geht es um die rasche Umsetzung des Stadtratsbeschlusses und um Klarheit für die Kameraden der beiden betroffenen Wehren.

Der Ortschaftsrat Neundorf teilt diese Sichtweise und unterstützt die weiteren Schritte zum Neubau des Feuerwehr-Gerätehauses am Rittergut Neundorf.

4. Vereinszuschuss für Wegebau

Der Gartenverein Heinrich Heine e.V. stellt einen Antrag für einen Wegebauzuschuss von 150,00€ für die Sanierung eines Weges in der Gartenanlage.

Abstimmung 02-08/2023

„Der Ortschaftsrat beschließt einen Zuschuss zum Wegebau am Heinrich-Heine-Weg in Höhe von 150,00 €.“

Ja: 5

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Sonstiges und Bürgeranfragen

- Sanierung Wasserturm

In einem Vor-Ort-Treffen mit René Seifert, dem Ersteller des aktuellen Bildes, wurden Möglichkeiten einer Sanierung besprochen. Eine Reparatur des jetzigen Bildes im Rahmen der Putzsanierung ist unter Berücksichtigung der Alterung und der Beschädigungen ausgeschlossen. Mögliche Optionen sind ein neues Motiv an gleicher Stelle, der komplette Wegfall des Graffitis oder ein neues Motiv in einer Höhe von 3,0m zum Schutz vor Vandalismus.

Gemeinsam mit einem Dachdecker wurde nach möglichem Wassereintritt am Umgang des Wasserturms gesucht. Es wurde eine Reparatur im Bereich des Wandabschlusses zur Laterne beschlossen. Dort wird eine Blechabkantung als Tropfkante angebracht und fachmännisch zur Laternenwand abgedichtet, um künftig das Eindringen von Feuchtigkeit in das Mauerwerk zu verhindern.

Diese Reparatur soll noch in diesem Jahr realisiert werden, die Reparatur des Putzes am Wasserturm soll dann im neuen Haushalt der GAV eingeplant werden.

- Obstbaum-Pflanzungen in Neundorf

Die sieben eingegangenen Obstbäume am Schlossacker werden in den kommenden Wochen durch Neupflanzungen ersetzt und durch weitere Spenderbäume ergänzt. Insgesamt wurden 10 neue Bäume am Schlossacker gepflanzt.

- Probleme bei der Abholung gelbe Säcke im Neubau in der Schulstraße

In einem gemeinsamen Termin des Ortschaftsrates und Anliegern mit dem Entsorger, dem Vermieter, der Polizei und der Straßenverkehrsbehörde wurde die Problemstellung besprochen. Laut Aussage des Entsorgers VEOLIA sind die engen Straßen durch parkende Autos teilweise nicht befahrbar. Die beiden Auffahrten zum Neubau sind zudem für die großen Entsorgungsfahrzeuge schlecht geeignet.

Abhilfe schaffen soll eine weitere Sperrfläche für den Parkverkehr sowie eine abschließbare zentrale Restmüll-Sammelbox.

Verstöße durch Falschparker außerhalb der gekennzeichneten Flächen werden verstärkt kontrolliert und bestraft.

gez. Trillitzsch
Ortsvorsteher

gez. Gruber
Protokollant